

Besser und doch nicht teurer!



Wettermäntel:

27.— 32.— 36.— 42.—
46.— 50.— 56.— 59.—

Paletots:

48.— 59.— 68.— 78.—
98.— 110.— 124.— 135.—

Ulster:

38.— 48.— 56.— 65.—
75.— 85.— 95.— 110.—
120.— 130.—

Unser Grundsatz:
Verkauf nur gegen bar
sichert dem Käufer
niedrigste Preise
und verpflichtet uns
zu Höchstleistungen!

127

Spezialhaus **Peek & C** **loppenburg**

Graskeller • Hamburg • Rödingsmarkt

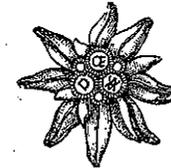
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: Gr. Ehardt, Hamburg 1.
Druck von Gustav Röncke, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dorfbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 3

Hamburg, Dezember 1930

9. Jahrgang

474. Sitzung am Montag, 15. Dezember 1930

abends 8 Uhr pünktlich,

im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Hauptversammlung

(geschlossene Mitgliederversammlung)

Einführungen auch von Familienangehörigen nicht gestattet.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorstandes.
2. Wahlen:
 - a) für die satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
 - b) in den Aufnahmeausschuß,
 - c) in den Ausschuß für gefällige Angelegenheiten,
 - d) zweier Rechnungsprüfer.
3. Voranschlag für 1931 und Festsetzung des Beitrages für 1931.
4. Vortrag des Herrn Dr. Lütgens:
„Menschen und Berge in Mexiko“
(mit Lichtbildern).

Neuanmeldungen.

Beder, Ludwig, Hambg., Claus-Groth-
straße 72a.

Conte, Otto, Hambg. 26, Hammerstein-
damm 66, 2. Stod.

Conte, Frau Erika, Hambg. 26, Ham-
mersteindamm 66, 2. Stod.

Cordua, Arne, stud. med., München 2.
S.W., Landwehrstraße 58.

Merker, Karl, Hamburg, Norddeutsche
Bank, Adolphsplatz 8.

Münsterberg, Walter, Reichsbahnober-
sekretär, Am Elisabethgehölz 2.

Vorgeschlagen von:

Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst

Frl. Elise Behlig, Frl. G. Christianen

Frl. Elise Behlig, Frl. G. Christianen

Dr. Ernst Cordua, Dr. Martin Görlich

Henry Rüpte und Frau

Oscar Beder, Wilhelm Beemöller

Wandervereinigung.

Wanderung Gustav E. B. Trinks. Der in Aussicht genommene Zug für Sonntag, den 7. Dezember 1930, fährt nicht um 9.46, sondern um 9.48 Uhr ab Hauptbahnhof.

Skifflergruppe.

Neuanmeldungen für die ersten Übungsabende im Januar 1931 im Paulaner, Steinstraße, 20 Uhr, bei Herrn Berta, Gänsemarkt 44 a, Fernsprecher: C 4 2529.

Jugendgruppe.

Wir weisen darauf hin, daß die Neuanmeldungen für die Jugendgruppe in der Geschäftsstelle angenommen werden. — Für bisherige Mitglieder genügt es, den Beitrag von 0,50 RM. mit dem Jahresbeitrag 1931 der Eltern abzuschreiben, und gilt dies dann als Neumeldung.

473. Sitzung am 17. November 1930.

Bei Eröffnung der Sitzung wies Herr Justizrat Uflacker als Vorsitzender auf den vom Hamburger Skiklub veranstalteten Filmvortrag „Sonne über Piz Palü“ am 6. und 7. Dezember hin (Näheres Seite 6 der letzten Mitteilungen). Er machte weiter auf eine Ausstellung des Norddeutschen Wanderbundes im Gewerbehaus aufmerksam und forderte zu reger Teilnahme am Stiftungsfest der Sektion am 29. ds. Mts. auf.

Sodann nahm Herr Generalmajor von Lerch-Wien das Wort zu dem angekündigten Vortrage „Hochturen in Japan“. Der Vortragende hat anlässlich eines Kommandos zum Studium der Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges in den Jahren 1910 und 11 in Japan geweiht. Er nahm 2 Paar Stier mit auf die Reise und ließ sich, in Japan angekommen, den an der schneereichen Westküste liegenden Ort Takata für seine Studien anweisen. Das wurde der Anlaß zur Einführung des Skiaufs in Japan. Dank der Unterstützung durch die militärischen Behörden und der Schnelligkeit, mit der man in Japan auf alles neue eingeht, machte er so außerordentliche Fortschritte, daß bereits im zweiten Winter unter den Augen des greisen Generals Nogi das erste Skirennen abgehalten werden konnte. Auf den Höhen bei Takata erinnert heute ein

Steinobelisk die Japaner an diese Einführung des Skisports und an den, der ihnen diesen gebracht.

Der Vortragende hat im japanischen Hochgebirge neben Sommerturen eine Reihe winterlicher Besteigungen ausgeführt, u. a. wurden von den 17 noch tätigen Vulkanen 7 erstiegen. Er schilderte an der Hand einer großen Zahl von Lichtbildern — größtenteils eigener Aufnahmen — Turen auf den Dutake (3500 m), in die Hobata-Berge (3000 m), zum Yakegadake, dem „brennenden Berg“ und zum Asamagama (2600 m), dem höchsten Vulkan.

Am Schluß seines Aufenthalts in Japan führte er die erste winterliche Besteigung des Fuji yama (3770 m) auf Skiern durch, die dadurch erschwert war, daß die Militärbehörde, einem bestehenden Verbote gemäß, den japanischen Offizieren die Teilnahme verweigert hatte, so daß der größte Teil des Weges allein zurückgelegt werden mußte. Die Schneeverhältnisse des steilen Bergfegels erwiesen sich als außerordentlich schwierig, so daß die Tur 100 m unter dem Gipfel abgebrochen werden mußte. Trotzdem entschädigte eine gewaltige Aussicht für die Mühe des Anstiegs.

Die mannigfachen Einblicke in die Verhältnisse des Landes, die der Vortragende bei seinem engen Zusammenarbeiten mit den Japanern gewonnen, fanden ihren Niederschlag in eingestreuerten Bildern und lebenswürdigen Plaudereien, die mit außerordentlicher Plastik die japanischen Verhältnisse schilderten und die Zuhörer ungemein fesselten. — Die Versammlung spendete den Ausführungen reichen Beifall, dem auch der Vorsitzende in seinem Schlußwort in herzlichsten Worten Ausdruck verlieh.

Edmn.

Kleine Mitteilungen.

Der Skiklub Hamburg, e. V., veranstaltet am Sonnabend, dem 6. Dezember, 16.00 und 20.00 Uhr, und Sonntag, 7. Dezember, 11.30 Uhr, in der Uramia, Fehlandstraße 40, einen Filmvortrag „Sonne über Piz Palü“, Ski-Hochturen in der winterlichen Bernina unter Führung des bekannten Bergsteigers und Skilehrers Willy Dobiasch. Vortragender: Willy Dobiasch, München. — Nummerierte Karten. Für Mitglieder des D. u. De. Alpenvereins überläßt uns der Skiklub eine Anzahl Karten zum Preise von RM. 1.—. Zu haben in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12.

*

Schenkt Sportartikel zum Weihnachtsfest! Tatsächlich eignet sich nichts so gut, und es läßt sich kaum in einem anderen Artikel für wenig Geld schon so etwas Ansprechendes schenken wie gerade in Sportartikeln. Für schöne Geschenke ist aber die riesige Auswahl unerlässlich, sind anerkannte Qualitäten

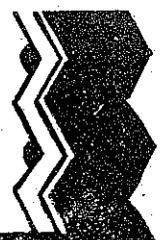
Vin nouordan nin vlyöingundne Vilöinfur



wenn Sie auf beste sportgerechte Ausrüstung Wert legen. Verlangen Sie kostenlos den neuen großen Katalog des weltbekannten führenden Wintersport-Fachgeschäftes für Bekleidung und Ausrüstung

**Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6**

Ungewöhnlich billige Preise. Direkter großer Versand an Vereine und Private nach allen Orten und Erdteilen.



Grundbedingung und ist die Preiswürdigkeit entscheidend. Deshalb ist jetzt die Lösung: Die Weihnachtsgeschenke nur von Ortlepp, Sportlepp, Sporthaus Dritlepp, Hamburg, Mönckebergstraße.

Wintersport- und Erholungsfahrt nach Steinach in Tirol. Vom 25. Januar bis 8. Februar und vom 8. Februar bis 22. Februar 1931 finden unter der Leitung von Frau Major Trautmann zwei Gesellschaftsreisen nach dem bekannten Höhenkurort und Wintersportplatz Steinach am Brenner (1050 m) statt. Gesamtpreis für 15 Tage bei bester Unterkunft und Verpflegung nur RM. 182,— einschließlich D-Zugfahrt und aller Nebenkosten. Gelegenheit zu Skifahren bei ermäßigten Preisen. — Auskunft über diese Reisen sowie kostenloser Prospekt durch die Reiseleitung Trautmann u. Wiese, Hannover, Schmiedestraße 1, Telefon: 27682.

Zu verkaufen! Zeitschrift des D. u. De. Alpenvereins von 1901 bis 1929, teils gebunden, teils geheftet, verkauft zu annehmbarem Preis Frau Dr. Rode, Rabeburg, Schwerinerstraße 42.

Billig abzugeben ist durch eines unserer Mitglieder ein neues, vollständiges Sammelwerk: „Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen.“ — Näheres in der Geschäftsstelle.

Bücherchau.

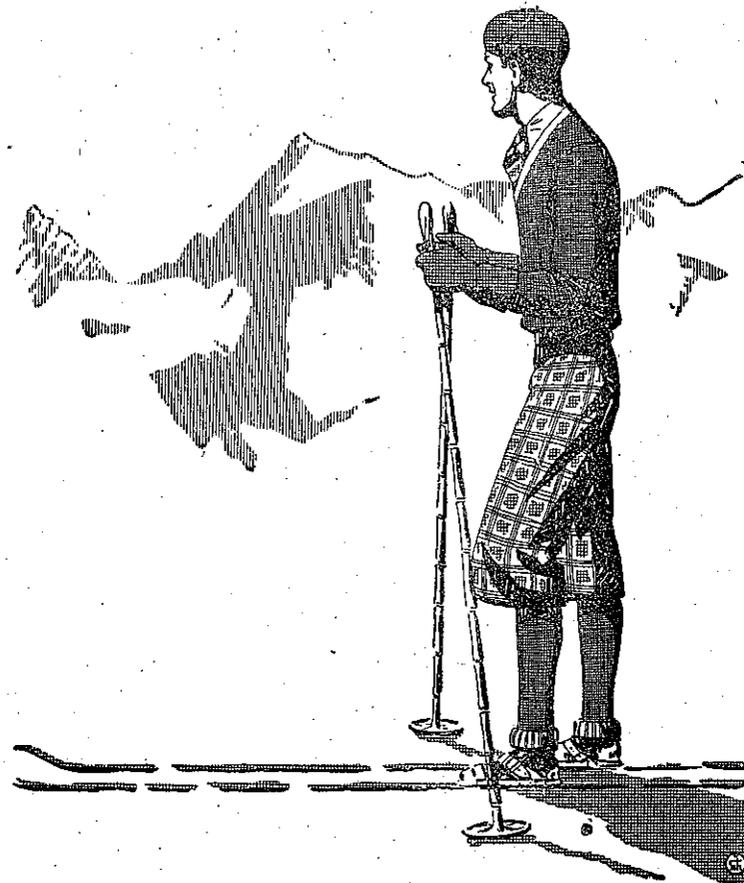
Als wichtigste diesjährige Neuerscheinung für die Winter-Turistik ist der 3. Band des **Sti-Führer durch die Walliser Alpen** von Marcel Kurz, herausgegeben vom Schweizer Alpen-Klub, zu nennen. Hiermit ist eine großzügig angelegte Bearbeitung der gesamten Walliser Alpen vom Col de Balme bis zum Gotthard zum Abschluß gebracht, die die Ergänzung des Walliser Sommer-Führers des Schweizer Alpen-Klubs bildet. Dieser 3. Band umfaßt die Gebiete östlich des Saas-Tales bis zum Gotthard, wobei vornehmlich die Blindenhorn-Osenhorn-Gruppe und das Gebiet der Rotondo-Hütte den alpinen Skifahrer interessieren wird. Im Anhang ist noch ein Höhenweg quer durch die gesamten Walliser Alpen aufgeführt, der ganz besondere Beachtung verdient. Wie der Verfasser sagt, haben gerade diese Höhenwege im Wallis im Frühling mehr Zukunft und viel mehr Reiz als im Sommer, da lange reine Gletscherwanderungen im Sommer eine vergangene Mode und durch die Benutzung des Skis überholt sind. Dem Wunsche des Zentral-Komitee des Schweizer Alpen-Klubs entsprechend, sind die Routen-Beschreibungen kurz gefaßt, da der Sti-Führer nur als Ergänzung des Walliser Sommer-Führers gedacht und der Hauptwert auf eine ganz vorzügliche Karte, die aus den aller-neuesten Auflagen der Einzelblätter des Topographischen Atlas zusammengelezt ist, gelegt ist.

Ferner sei noch auf den 4. Band des von Walter Flaig herausgegebenen **Hochgebirgsführer durch die Nordthälischen Alpen** hingewiesen, der dem Skifahrer sehr brauchbares Kartenmaterial der gesamten Samnaun-Gruppe nebst kurzer Tourenbeschreibung bringt. Schon vor Jahren machte Leo Handl weitere Kreise auf das Samnaun als Sti-Paradies aufmerksam. (Siehe Zeitschrift des D. u. De. A. B. 1914, Seite 264 ff.) Alle Skifahrer werden daher den neuen Sti-Führer als willkommenen Zuwachs der Bücherei über Winter-Turistik begrüßen und darin weitere Anregungen für Sti-Touren in weniger belauften Gebieten finden. Zu bedauern ist allerdings, daß z. Zt., als der

Jugend, hinein in die Plattlergruppe!

Wintersport . . .

Wenn Sie immer das Neueste und Schönste auf dem gesamten Gebiete der Wintersport-Ausrüstung und Bekleidung sehen und kaufen wollen, dann besuchen Sie uns bald. Auf alle Fälle aber: Fordern Sie unseren Katalog . . .!



SPORTH AUS
Ortlepp
HAMBURG 1 + MÖNCKEBERGSTR. 8 + SPITALERSTR. 7

vorliegende Band herausgegeben wurde, das Kölner Haus auf Komperdell noch nicht aufgenommen werden konnte, das im nördlichen Teil der Samnaun-Gruppe jetzt den Hauptstützpunkt bildet. (Siehe Nr. 2 und Nr. 8 der dies-jährigen Mitteilungen des D. u. O. A. B.)

Der Alpen-Ski-Verein Wien hat 2 Vorträge und 1 allgemeine Uebersicht über Beiträge zur Lawinenkunde von Mathias Zdarsti veröffentlicht. Den Lesern dieser kleinen Schrift wird so recht zum Bewußtsein gebracht, wie vielseitig die Lawinenbildung zustande kommen kann und wie schwierig es ist, absolut sichere Voraussetzungen hierüber zu machen. Wir werden zur ständigen Beobachtung auf Winterfahrten angeregt und zur Vorsicht gemahnt. Hierin liegt wohl der Hauptwert der Veröffentlichung. P.

*

Blodigs Alpenkalender für 1931 ist in gewohnter Ausstattung erschienen und enthält dieses Mal außer dem Deckblatt (Craet Ugüzza, Ernst Blag) 6 Kunst-Druckbeilagen in Vierfarbendruck, welche Werke bekannter Künstler, wie Compton, Ernst Blag u. a. darstellen. Zu diesen kommen 115 Reproduktionen photographischer Aufnahmen, unter denen sich viele prächtige Bilder befinden. Ueber jedes weiß Blodig in seiner bekannten sympathischen Art zu plaudern. Der unauffälligen Belehrung dienen einige meteorologische und geologische Beiblätter, während den Interessen des Kletterers und Skiläufers durch 4 Anstiegsstizzen mit ausführlichen Beschreibungen Rechnung getragen wird. Auch ein Preis-rätselbild ist in gewohnter Weise wieder dabei. Es ist wohl kein Zweifel, daß jeder Freund der Berge an den schönen Blättern des Kalenders seine Freude haben wird.

M. Sch.

*

Der rührige Bergverlag Rudolf Koster, der in diesen Tagen sein zehnjähriges Bestehen feiert, bringt zum Weihnachtstermin mehrere wertvolle Veröffentlichungen, die z. T. neue Bände bekannter Reihen darstellen. Alljährlich ist seit 1928 je ein stattlicher Band der Landschaftsmonographien erschienen, die nach der Ankündigung mit der Zeit das ganze Gebiet der Ostalpen umfassen sollen. Der erste Band behandelte die Dolomiten, der zweite das Großglocknergebiet. Jetzt erscheint, wieder mit Hans Fischer als Herausgeber, „Salzammergut und Dachstein“. Mir scheint, daß damit ein besonders guter Griff getan ist, stellt doch das Salzammergut eine der vielseitigsten Landschaften der Ostalpen, ein charakteristisches Gebiet mit einer Fülle von Gegensätzen, die letzten Endes doch in Schönheit zusammenklingen, dar. Die Vereinigung von Wasser und hochaufragenden Gipfeln, denen auch Gletscher nicht fehlen, von lieblichen Tälern und phantastischen Domen und Höhlen der Unterwelt tief im Schoß der Berge, daneben eine uralte Kulturgeschichte, die bis in die Anfänge menschlichen Daseins in den Alpen zurückreicht und schließlich das Leben und Schaffen

Norweger Rucksack

Mit nahtlos gezogenem, ausknöpfbarem Stahlrohrgestell!
Prima graues wasserdicht imprägniertes Segelleinen! Breite
filzbesetzte braune Leder-Trag- u. Leibriemen! Breite Mittel-,
2 Seiten- und große innere Wäschetasche!

20⁷⁵

Versand gegen Nachnahme. Bei Vorkasse spesen- und portofrei.

Garantie: Bei Nichtgefallen Zurücknahme unter Rückzahlung des Betrages.

Daher vollkommen risikolos!

H. SCHÜNER, MÜNCHEN 2, SW. 7

Lindwurm-Straße 129, I. Stock links Postscheckkonto: 406 08

der Menschen der Gegenwart in dieser Landschaft müssen jeden, auch wenn er die Gebiete noch nicht aus eigener Anschauung kennt, mit Freuden nach diesem Werke greifen lassen.

Im einzelnen gibt das Inhaltsverzeichnis einen guten Ueberblick über das Gebotene. Im ersten und größten Abschnitt schildert Dr. Herbert Stifter Land, Leute, Geschichte und Kultur. Ihm schließen sich mit Altmeister Blodig als Verfasser „Wanderungen in der Dachsteingruppe“ mit z. T. köstlichem Humor an. Daß dann Friedrich Simony, dessen Name mit dem Dachstein unvergänglich verknüpft ist, eingehend gewürdigt wird, ist wohl selbstverständlich. Kürzere Abschnitte behandeln dann noch die Höhlen des Salzammergutes, die Vorgesichte und das Museum in Hallstatt und ein Schlußkapitel einen „Spaziergang durch Salzburg“. Diese gut 200 Seiten Text sind mit zahlreichen Skizzen und künstlerischen Schwarz-weiß-Bildern sowie vier farbigen Kunstbeilagen geschmückt. Es folgen dann aber noch 80 ganzseitige Abbildungen auf Glanzpapier, die fast ausnahmslos in vollendeter Weise in Ueberblicken und Einzelbildern Land und Leute widerspiegeln. Dem Werk, das sich auch äußerlich im schmucken, grünen Ganzleinenband würdig vorstellt, ist größte Verbreitung zu wünschen. Vielleicht wird es dann dem Verlag möglich, den für viele wohl etwas hohen Preis zu ermäßigen.

Gleichfalls ein stattlicher Band ist „Der Bergspiegel“ von demselben Herausgeber. Er enthält auch gut 200 Seiten Text mit zahlreichen Zeichnungen und mehreren farbigen Kunstbeilagen, sowie einen umfangreichen Anhang mit ganzseitigen Abbildungen, aber inhaltlich verfolgt das Buch, wie schon der Name ausdrückt, ein anderes Ziel. Es soll die Welt der Berge und das Verhältnis des Menschen zu ihnen, d. h. der Alpinismus, in der Gedankenwelt einer Reihe namhafter Persönlichkeiten widerspiegelt werden. H. v. Barth, Blodig, Diener, Engensperger, Rugg, Lammer, O. E. Meyer, Purtscheller, Weilenmann, Zsigmondy — nur um einige Namen zu nennen — sprechen zu uns in ausgewählten Absätzen aus ihren Werken, die der Herausgeber in sehr geschickter Weise nach

BEACHTEN SIE MEINEN NEUEN WEIHNACHTS- KATALOG

BESUCHEN SIE MEINE WEIHNACHTS- AUSSTELLUNG

SONDER-AUSSTELLUNG FÜR
ALPINE LITERATUR

HERMANN SEIPPEL

BUCHHANDLUNG

HAMBURG 11, KL. JOHANNISSTRASSE 19

C 3 CENTRUM 6094

Gesichtspunkten wie „Die ewigen Berge“, „Die Tat“, „Geborgenheit“ usw. geordnet hat. Es ist also eine Anthologie des Alpinismus, die Fischer bieten will, und die in bequemen Stunden, wo immer man sie aufschlägt, zum genußreichen Nachdenken anregt. Vielen wird sicher mit einem solchen Buch gedient sein; ich persönlich ziehe allerdings das Vertiefen in ein Einzelwerk eines der genannten Autoren einer, wenn auch in jeder Beziehung hervorragenden, Anthologie mit Bruchstücken vor.

Ein solches Werk ist z. B. der neueste Band der Reihe „Große Bergsteiger“, der „Belsazar Hacquet, Leben und Werke“ von Dr. G. Jacob enthält. Der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts lebende Hacquet ist lange Zeit nicht genügend beachtet worden, obwohl seine abenteuerlichen Lebensschicksale in wildbewegter Zeit, die ihn, den Franzosen unbekannter Abstammung, schließlich zum österreichischen Professor der Medizin und Gebirgsforscher werden ließen, von größtem Interesse sind. Prof. Dr. Jacob, der langjährige Vorsitzende der Sektion Pfalz, hat bereits vor einigen Jahren in der Festschrift seiner Sektion in einem größeren Beitrag Hacquet und sein Wirken der Bergessenheit entrisen und eine Schilderung seines Lebens mit Auszügen aus seinen zahlreichen und stark verstreuten Werken und mit Wiedergabe alter Bilder gegeben. Er war also der richtige Mann, um nun in dem schmucken, vorliegenden Bande auch der größeren Öffentlichkeit die Bekanntschaft mit Hacquet zu vermitteln. Er bietet zunächst die Lebensbeschreibung, schildert seine Jugenderlebnisse in Kriegen in fast ganz Europa, dann seine systematischen Gebirgsreisen, seine Werke und seine menschlichen Eigenschaften. Der 2. Teil gibt geschlossene Beiträge aus seinen Werken, endend mit dem Kapitel: „Wie man am zweckmäßigsten Gebürge bereist“. Im Anhang folgt dann im Original seine Selbstbiographie und der kurze Aufsatz über die berühmte, nicht wieder gefundene Wunderblume *Scabiosa Trenta*. Skizzen der Reisen und eine große Anzahl wertvoller alter Reproduktionen sind eine begrüßenswerte Beigabe des anregenden Buches.

Vieles von dem, was man im Alpinismus sucht, das Wägen und Wagen, das Kämpfen mit den Naturgewalten und auch die innere Genugtuung über den Erfolg, bietet verstärkt die Fliegerei. Auch das Ringen mit den Mächten der Polargebiete wird den Alpinisten stets fesseln, und wenn dann ein Flieger das alles zu vereinigen sucht, ist er unseres Interesses sicher. George H. Wilkins hat auch in schwierigsten Lagen den Kopf stets oben behalten — abgesehen äußerlich von den Momenten vorübergehenden Kopfstandes bei unglücklichen Landungen — und in zähem dreijährigen Ringen schließlich sein Ziel, den „Eismeerflug“ von Alasta nach Spitzbergen, erreicht. Die Hemmnisse, die andere zum Verzweifeln brachten, die Gefahren, die immer wieder das Ende erwarten ließen und schließlich den Sieg schildert Wilkins — leider allerdings wesentlich mit Personen- und technischen Aufnahmen und nur mit 2 oder 3 Landschaftsbildern — in einem äußerst sympathisch geschriebenen Band der **Brochhaus'schen Sammlung „Reisen und Abenteuer“**.

Arthur Wehrlin ist uns Hamburgern seit Jahrzehnten ein lieber Bekannter, der uns wiederholt in der Sektion durch seine humorvollen Vorträge und schönen Bilder erfreut hat. Ein alpines Buch Wehrlins wird deshalb gerade in Hamburger Alpenvereinstreisen größtes Interesse erwecken; und das umsomehr, als das Buch auch manche in den Vorträgen behandelten Gebiete schildert. „Von der Bernina zum Matterhorn“ gibt als Titel auch die Richtung des Weges, den wir unter Führung des Verfassers zurücklegen. Plaudernd werden Graubünden, die Landschaften südlich des Vierwaldstätter Sees, das Oberwallis und endlich

Zwei Wintersport- und Erholungsfahrten

in das Schneeparadies v. Steinach a. Brenner (1050 m) Tirol!

Beginn: 25. Januar und 8. Februar 1931 / Leitung: Frau Major Trautmann
Dauer: 15 volle Tage

Gesamtpreis 182 RM., einschl. Fahrt und allen Nebenkosten.

Anmeldung zur Teilnahme und kostenloser ausführlicher Prospekt durch
Reiseleitung Trautmann & Wiese, Hannover, Schmiedestraße 1. Tel. 27682

als Höhepunkt Zermatt durchwandert. Immer wieder weiß dabei Wehrlin auch in den besuchtesten Gegenden verborgene Schönheiten zu entdecken, interessante Begebenheiten der Vergangenheit erläutern, auszugraben und heitere Vorkommnisse mit köstlichem Humor zu schildern. Es geht eine bebagliche Stimmung, gepart mit der tiefen Liebe zur erhabenen Alpenwelt, durch das Buch, das wohl kaum jemand ohne Befriedigung lesen wird. Daß noch 48 ganzseitige Abbildungen namhafter Alpenphotographen in ganz hervorragendem Kupfertiefdruck beigegeben sind und daß der grüne Leinenband geschmackvoll ist — das Umschlagblatt läßt sich entfernen — empfiehlt gleichfalls das Buch als Weihnachtsgeschenk.

Dr. Etg.

Neuerwerbungen für die Bücherei der Sektion Hamburg des Deutschen u. Österreich. Alpenvereins

- Weingartner, Kunstidentmaler Südtirols, Bd. 1, 2, 3, 4.
- Bauer, Entvölkerung und Existenzverhältnisse.
- Baedeker, Süddeutschland.
- Boeck, Himalaya.
- Schäh, Ammergauer Alpen.
- Schäh, Wetterstein.
- Horner, Kärnten.
- Ulle, Mecklenburg.
- Pend, Tor von Mittenwald.
- Jegerlehner, Berner Oberland.
- Baedeker, Schweiz.
- Richter, Springer von Pantresina.
- Schäh, Berchtesgadener Alpen.
- Jäkel, Rast von der Unrast.
- Lang-Garmisch, Werdenfels.
- Lachner, 999 Worte Bayrisch.
- Scherzger, Geologisch-botan. Führer.
- Schäh, Karwendel.
- Kentler, Bergtriffl.
- Weingartner, Kunstidentmaler Bozens.
- Ludwig, Das schöne Oesterreich.
- Leiß, Hüttengeschichten, gebd.
- Gaillard, Les Alpes du Dauphine, Teil 1 und 2, gebd.
- Tirol und seine Berge, gebd.
- Hacquet, Leben und Werke, gebd.
- Fischer, Salzkammergut, gebd.
- Morton, Leut' zwischen Berg und See, gebd.
- Flückiger, Du jauchzende Winterluft, gebd.
- Fraungruber, Meine Bergbauern, gebd.
- Sölch, Die Ostalpen, gebd.
- Moerschlin, Winter, Sonne, Schnee, gebd.

Oberstdorf + Haus Blankenese

(Allgäu) 843 m hoch

Fuggerstraße

Besitzerin: Frau Justizrat Löwenhagen (Sektion Hamburg d. D. u. O. A.-V.)

Neuzeitlich eingerichtetes Fremdenheim

Das ganze Jahr geöffnet!

Alle Zimmer mit offenen oder verglasten Balkonen oder Veranden / Ruhige Lage mit herrlichem Gebirgsausblick / Zentralheizung / Fließendes Wasser / Bad im Hause / Garten

Tourismus - Alpinismus.

Der „Schweizer Soldat“ brachte in Nr. 19 die Nachricht, daß ein Teilnehmer von einer Lawine verschüttet worden sei, glücklicherweise aber rasch wieder ausgegraben und dem Leben zurückgegeben werden konnte.

Bei näherer Erkundung zeigte sich dieser Fall als so typisch und lehrreich, daß wir es als unsere Pflicht erachten, den Tatbestand anzuführen. Die Skipatrouille, 10 Offiziere, 18 Unteroffiziere und Soldaten, erreichten am 27. April vom Jungfraujoch her mittags die Konkordiahütte. Wegen schlechten Wetters wurde das eigentliche Marschziel, die Oberaarjochhütte, aufgegeben. Man entschloß sich dann, gleichen Tags doch noch etwas zu unternehmen und die Finsteraarhornhütte aufzusuchen. Abmarsch 16 Uhr von Konkordia; vordere Gruppe Oberleutnant R. mit 5 Mann. Gros aus 200 m unter Hauptmann R. nachfolgend. Es herrschte dichter Nebel und Schneetreiben. Der Neuschnee lag 40 cm hoch. Als sich der Vortrupp der Grünhornlücke näherte, befand sich Wachmeister G. voraus zum Rekonoszieren. Er kam zu viel nach links, machte im Steilhang eine Spitzlehre und saufte mit dem Schneebrett, das er losgerissen hatte, in die Tiefe. Alles das Wert eines Augenblicks. Von alldem sahen und hörten die hinteren Leute nichts; und als auf Anruf hin G. nicht antwortete, fand man seine Stipspur wohl in die Lawine hinein; aber nicht mehr hinausführen. Die Lawine hatte eine Länge von etwa 100 m und eine Breite von 30 m. — Musterhaft sind die nun folgenden Suchanordnungen. Die 27 Mann der Patrouille stellten sich auf ein Glied am unteren Rand der Lawine auf, jeder langsam vorrückend und mit den Stifstöcken sondierend. Nach fünf Minuten gelang es, die Lage des Verschütteten festzustellen, etwa 6 m vom Rande weg, in einer Tiefe von etwa 1 m. Mit den neun zur Verfügung stehenden Iselinschaufeln wurde nun abwechselungsweise und angestrengt geschaufelt. Schon nach fünf Minuten fand man eine erstarrte Hand, und bald darauf stieß man auf den Kopf, der mit aller Vorsicht freigelegt wurde. G. hatte die Geistesgegenwart gehabt, beim Abgleiten die eine Hand vor Mund und Nase zu halten, was ihn vor dem sofortigen Erstickungstode im pulvrigen Neuschnee bewahrte. Er war gleichsam sitzend mit dem Schneebrett abgefahren. Die Ski waren 2 m tief im Schnee verankert. Der begleitende Arzt machte dem anfänglich tot Scheinenden zuerst eine Morphiumeinspritzung, dann wurde regelrechte Wiederbelebung durchgeführt mit nachheriger kräftiger Massage. Thermostee und Kognak taten ihr übriges, so daß der Gerettete nach etwa einer Stunde auf den Ski wieder nach der Konkordiahütte zurückfahren konnte.

Es ist nicht das erstemal, daß die Iselinschaufel so hervorragende Dienste leistete. Im März 1929 wurden vier Teilnehmer einer größeren Gruppe von Skifahrern im Gebiete des Lucendro unter ganz ähnlichen Verhältnissen (Nebel und Schneebrett) bis Brust- und Schulterhöhe zugedeckt und sämtlich mit einer Iselinschaufel schon nach einer Stunde befreit. Es wäre außerordentlich wünschenswert, wenn in Zukunft ähnliche Fälle in alpinen Zeitschriften ausführlich beschrieben würden damit jeder alpine Skifahrer einen Nutzen daraus ziehen kann. Der Fall an der Grünhornlücke beweist schlagend, daß diese Schaufel als Rettungs- und Schneewerkzeug unschätzbare Dienste leistet. Sie sollte auf keiner Skitour fehlen, umsomehr, als ihr Gewicht nur 350 Gramm beträgt. Dem Erfinder, der in jahrelangem, zähem Kampfe ein geeignetes Rettungs- und Schneewerkzeug geschaffen hat, gebührt der Dank aller alpinen Skifahrer.

Fahrtenberichte.

- Herrn Arnoldt. Winnebachjoch — Winnebachseehütte. Ramoljoch — Hochjochhospiz — Fermalgebiet — Karwendel (o. F.).
- J. Barkhan. Darmstädter Hütte — Ruchenjoch — Konstanzer Hütte — Berbellener Winterjochl — Heilbronnerhütte — Zeinesjoch — Wiesbadener Hütte — Fernmuntpaß — Flüela Paß — Saasfee — Britania Hütte — Allalin Paß — Zermatt — Vötscherroute — Engstlenalp — Schafberg — Brüning Paß — Konstanz.
- Albert Bauer. Männliche — Rautetopf — Seejoch — Kauher Rogl — Rikenjoch — Fluchthorn — Id-Alpe.
- Dr. Sophie Barrelet. Skifahrt: Arosa — Brüggerhorn — Hörnli — Weißhorn. Wengen — Mönch — Mettschgettscher (m. F.).
- Dipl.-Ing. Herrn. Benrath. Zehlesjoch (m. F.) — Piz d'Avosasse (o. F.), St. Walkher Brumm. Jägerlamp — Tantzied — Rautopf — Taubenstein — Rotwand. Döstl. Feuerstein — Wilder Freiger — Wörd. Sonnenwendjoch — Sagzahn — Gr. Bettelwurf (o. F.).
- Albert Burdet. Männliche — Jochstad — Wildgerst — Kostod — Briesen — Gr. Fischerhorn — Ebenfluh — Gr. Simelstock — Schwarzhorn — Furklihorn — Requinhütte — Vig. du Plan — Col de Geant — Lorinohütte — Gr. Rameleaug — Vig du Geant — Vig du Midi — Mt. Blanc (o. F.).
- Johannes Cordes. Piz Buin — Sulzfluh — Zamangspitze (o. F.).
- Dr. Dabelfstein. Skifahrten: Rühlei — Piz Lasna — Breite Krone — Baluga (m. F.).
- Dr. Paul Dahms. Skifahrten: Churer Joch — Dreibündenstein — Urdenfurlki — Hörnli — Arosa. Betemhütte. Schönbüchhütte — Dent Blanche (m. F.).

Kleinfilmkamera das Ideal
Leica des Bergsteigers!



Klein // Leicht // Handlich.

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluß $\frac{1}{500}$ Sek.
Gesamtgewicht der Kamera mit drei
Kassetten für 108 Aufnahmen

nur 575 Gramm.

Vorführung und Prospekte
kostenlos und unverbindlich.

Photo-Centrale
Hamburg
am Rathausmarkt

Dr. Deutschländer. Gr. Benediger (m. F.). Schmittenhöhe — Gohenalp — Gaisberg — Steiglpaß — Zirödl — Lonzhöhe (o. F.). Säuleck — Döllener Scharte — Kanzel — Hochstadel — Kerschbaumer Thöse — Pfundejscharte — Stripfentopf — Pendlung (o. F.).
 August Dittmers nebst Frau und Sohn. Grubhörndl — Wehrgrubenjoch — Sommerstein — Berchtesgadener Hochthron (o. F.).
 Hans Döcher und Frau. Adamedshütte — Hoher Dachstein (m. F.) — Arnsjattel — Hannoverhaus (o. F.).
 A. Ekep. Hannoverhaus — Mindener Hütte — Bokfarscharte — Mauertörl (m. F.). Bachlenke — Gösleswand — Johannishütte — Defreggerhaus (o. F.) — Gr. Benediger (m. F.).
 Alphons Ely und Frau. Tuger Joch — Gefrorene Wand — Spanagelhaus — Riffelscharte — Berlinerhütte — Schwarzsee — Hintersteinersee — Kaiserhochalm (o. F.).
 Carl Fischer. Pötsau — Hermannstogel — Heutuppe, Bürgeralpi — Gölause — Schönbergalpe.
 Käthe Fischer. Kreuzspitze — Similaun — Wildspitze — Brandb. Jöchl — Weißflügel — Hintere Schwärze (m. F.).
 S. Hinz und Frau. Zugspitze — Brunnentogel (o. F.) — Ramojoch (m. F.) — Wildspitze.
 A. von Hoeflin. Matterhornhaus (Belvedere) Gornergrat — Monterofagletscher (o. F.).
 Hübner. Kl. Hofanspizze, Saggahn — Hochiß — Hochnißl — Birktarspizze (o. F.).
 Walter Hufmann u. Frau. Piz Langnard (o. F.) Piz Morteratsch — Piz Bernina (m. F.).
 Dr. Hans Jürges. Fortune — Turgagrö — Kroßbu — Smörstabentrae — Leirvasbu — Spitterstulen (o. F.). Galdhöppigen — Heistugarsteine (m. F.).

GUSTAV KÖNECKE

Hamburg 27

Billhorner Röhrendamm 216-218

Fernsprecher: C 8, Wilhelm 7657

DRUCKEREI
VERLAG
BUCHBINDEREI
BUCH- UND
PAPIERHANDLUNG

Unsere Spezialerzeugnisse in Ski-Ausrüstung und -Bekleidung

sind bestens bewährt und stellen in bezug auf **erstklassige Qualität u. Preiswürdigkeit** eine konkurrenzlose Leistung dar.
 Verlangen Sie kostenlos unsern illustrierten Katalog „Winter 1930/31“

Sporthaus Carl Biber, München

1890 / 40 Jahre / 1930

Theresienstraße 46-48

Obergurgl (Ötztal) Tirol

1927 m ü. d. M.

Hochalpiner Wintersportplatz in sonniger Lage

Gasthof Edelweiß

80 Betten — Zentralheizung — Fließendes warmes u. kaltes Wasser in den Gängen — Postamt im Hause
 Auskünfte und Prospekte kostenlos durch den Besitzer
 ANGELUS SCHEIBER

Pension Craista
 1670 Meter über Meeresspiegel
Bos-cha bei Guarda, Engadin

*Sonnige Skifelder * Eisbahn * Mäßige Preise*
Nähere Auskunft durch Besitzer H. Renz.

Einkauf von Rasierklingen ist Vertrauenssache!

Ich empfehle Ihnen meine

UNIVERSAL-RASIERKLINGEN

für 5 RM. pro 100 Stück frei Haus per Nachnahme. Sie ist unerreicht zart im Schnitt, für den stärksten Bart und die empfindlichste Haut passend. Für jedes Stück wird Garantie geleistet, daher kein Risiko!

F. Hegewald, Solingen

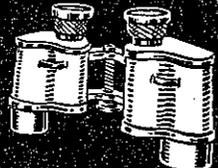


Photo-Haus
Schwabronn
Hamburg I
Spitalerstr. 9

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernspr.: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel. B 4 Steintor 6751 u. 6752). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kanfer, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Lichtbilder. Die Lichtbilderammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Lichtbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in 3 wiepfelstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Ramothaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matratzen.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einprüche gegen Neuborgeschlagene.



Karl Jäger
Bayerisches Trachtenhaus
Miesbach Obb.

**Stammhaus für bayerische
Gebirgstrachten**

Gegründet 1876

1a Qualitäten / Erstklass. Ausführung
Kataloge werden auf Wunsch zugesandt

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Diplom-Optiker

Joh. Plambeck

Das alte Fachgeschäft für Augengläser
im Stadt-Zentrum

Hermannstraße 32

eder-Mosen, -Westen, -Jacken

liefert als passendes Weihnachtsgeschenk

OTTO EBERHART · Hindelang

Bad Oberdorf // Allgäuer Alpen

Reparaturen, Neuauffärben // Katalog Nr. 7 zu Diensten